

Fischarten-Datenblatt

Name:	HENGELS KEILFLECKBÄRBLING
Wissenschaftl. Name:	Trigonostigma hengeli
Herkunft:	Südostasien
Größe:	3,5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-6,5
Wasserhärte:	12 dGH
Temperatur:	23-27
Ernährung:	alle kleinen Futtersorten, sehr gerne Lebendfutter (Schwarze Mückenlarven)

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der Hengels KeilfleckbÄrbling, auch Falscher KeilfleckbÄrbling genannt, unterscheidet sich hauptsÄchlich durch seine FÄrbung von Trigonostigma espei (Espes KeilfleckbÄrbling) und Trigonostigma heteromorpha (KeilfleckbÄrbling). Im Gegensatz zu diesen beiden Arten besitzt T. hengeli nur einen schmalen Keilfleck, der, anders als bei T. espei, nur von einer dÄnnen, orangefarbenen Linie umrandet ist. Sein restlicher KÄrper schimmert silbern.

Der BÄrbling stammt aus SÄdostasien, wo er kleinere, dunkle RegenwaldbÄche bewohnt. Will man diesem Fisch ein artgerechtes Becken bieten, sollte man ihn nicht unter 10 Tieren halten. AuÄerdem tragen eine dunkle Beckeneinrichtung, Schwimmpflanzen und viele feinfiedrige, hohe Pflanzen zum Wohlbefinden bei. In Torfwasser fÄhlt er sich am wohlsten. In dunkel gehaltenen Becken kommt T. hengeli schÄn zur Geltung, helle Becken ohne Schwimmpflanzen machen ihn nervÄs und scheu.

Die Geschlechter kann man daran erkennen, dass die MÄnnchen schlanker gebaut sind als die Weibchen. Die Zucht ist dennoch recht schwierig und nichts fÄr AnfÄnger. Am besten gelingt sie allerdings in einem separaten BehÄlter (nicht zu klein!) mit einem jungen Weibchen und einem etwa 1-jÄhrigen MÄnnchen in dunklem, leicht saurem und weichem Wasser. Eine gute Bepflanzung mit nicht wenigen breitblÄttrigen Pflanzen wie Cryptocorynen ist notwendig, da das Weibchen die Eier an die Unterseite solcher Pflanzen haftet. Die Elterntiere mÄssen nach dem Ablichten entfernt werden, da sie LaichrÄuber sind.

Die Larven schlÄpfen nach etwa einem Tag und werden mit feinstem Lebendfutter, also Infusorien, angefÄttert.

[img]<http://www.picbutler.de/bild/288788/img5717bearbeitet1sl5gz.jpg>[/img]

Bildquelle: stern_nbg